



12 | 2016

RUND BRIEF

Informationen zum Fairen Handel für Nord-West-Niedersachsen



Themen in dieser Nummer:

⊕ PROMOTOR*INNEN-PROGRAMM NDS ERHÄLT VERSTÄRKUNG
„Niedersachsen entwickeln für eine Welt“

⊕ AUS DEN REGIONEN
Gewusst wie: Der Weltladen Aurich finanziert ein „Fairmobil“ über Crowdfunding

⊕ AKTUELLES AUS DEM FAIREN HANDEL
Finanzministerium blockiert verbindliche Regeln für Menschenrechte in Lieferketten

Liebe Freundinnen und Freunde, Aktive und Interessierte!

Und plötzlich steht Weihnachten vor der Tür... Das ist die richtige Zeit, um innezuhalten und zurückzublicken auf das, was 2016 rund um den Fairen Handel gelaufen ist und was das Jahr für uns Neues gebracht hat. Was hat sich verändert, was haben wir bewegt?

*In der Süd Nord Beratung freuen wir uns besonders über eine Verstärkung des Teams, die auch ein regelmäßiges Erscheinen des Rundbriefs wieder möglich macht. Das Ganze erscheint in neuem Gewand mit neuen Rubriken und wir sind gespannt auf Euer Feedback! Ebenfalls haben wir uns sehr darüber gefreut, dass die Süd Nord Beratung nun das niedersächsische Promotor*innen-Programm verstärkt.*

Und bei Euch vor Ort? Da haben viele bunte und erfolgreiche Projekte und Aktionen rund um den Fairen Handel stattgefunden. Einige davon werdet Ihr, neben vielen anderen interessanten Berichten, und Infos in diesem Brief wiederfinden.



Auf neue Horizonte mit Euch in 2017 freut sich Euer

Dirk Steinmeyer

Verstärkung für die Süd Nord Beratung



Hanna Lugasi

Mein Name ist Hanna Lugasi, ich bin 19 Jahre alt und habe im Sommer 2016 mein Abitur am Graf-Stauffenberg-Gymnasium in Osnabrück abgeschlossen. Seit September leiste ich ein Freiwilliges Ökologisches Jahr. Zum Einen unterstütze ich Dirk Steinmeyer in der Süd Nord Beratung oder auf Veranstaltungen, zum Anderen helfe ich im Weltladen Osnabrück, wo ich mich beispielsweise um den Verkauf kümmere. Ich freue mich sehr auf diese Zeit und blicke gespannt auf viele neue Erfahrungen.



Birte Horn

Mit frischem Blick an ein altbekanntes Thema: Nach vier Jahren Arbeit in einer sozialen Einrichtung bin ich seit August 2016 auch wieder hauptamtlich für Globale Gerechtigkeit und Fairen Handel aktiv. Dabei sind die Themen der Süd Nord Beratung alte Bekannte und Wegbegleiter. Nach dem Abschluss meines Studiums der Entwicklungspolitik mit Schwerpunkt auf nicht-staatlichen Institutionen in Bremen und längeren Auslandsaufenthalten in Südafrika und Bolivien, habe ich mehrere Jahre für entwicklungspolitische Organisationen gearbeitet, unter anderem als Projektmitarbeiterin in den Bereichen Globales Lernen und Fairer Handel für einen Verein in Niedersachsen. Für die Süd Nord Beratung übernehme ich den Bereich Öffentlichkeitsarbeit und freue mich aufmunterten Texten und Gestalten für mehr Globale Gerechtigkeit.

Gratulation!

» Mit einer bunten Aktionswoche im Herbst hat das engagierte Team des Weltladens Veldhausen sein 20jähriges Bestehen gefeiert. Wir wünschen den 18 Mitarbeiter*innen weiterhin viel Erfolg und Schwung für ihren Einsatz für fairen Handel und globale Gerechtigkeit!

» Der Einsatz der „Fairen Gemeinde“ der ev.-luth. ChristusKirchengemeinde Hasbergen hat sich gelohnt: Bei dem vom Entwicklungsdienst der evangelischen Landeskirchen ausgelobten Wettbewerb „Der Faire Einkaufswagen“ erhielten sie den 2. Platz und somit 1759 Euro. Wir gratulieren zu dem erfolgreichen Einsatz für den Fairen Handel!



IM GESPRÄCH MIT...

... Georg Roling, dem neuen Bildungsbeauftragten des Weltladen Lingen

Georg, wie sieht Deine Arbeit als Bildungsbeauftragter konkret aus?

Im Moment orientiere ich mich noch, vor allem um meine Arbeit in der Informations- und Bildungsarbeit zielgerichtet anzulegen. So nehme ich z.B. an den monatlichen Ladenbesprechungen, aber auch an den Treffen der Steuerungsgruppe der Fair Trade Stadt Lingen teil.



Vor allem geht es aber zunächst darum, die Informations- und Bildungsarbeit des Weltladen Lingen bekannt zu machen. Dazu gehört beispielsweise die Überarbeitung unserer Flyer und Infomaterialien und natürlich die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit wie Pressemitteilungen oder die Teilnahme am Mittagsgespräch der Ems-Vechte-Welle im Dezember zusammen mit dem Bildungsbeauftragten aus Nordhorn.

In erste Linie geht es allerdings um die Ausarbeitung verschiedener Informationsveranstaltungen für Gruppen und Schulen rund um das Thema Fairer Handel und seine Zusammenhänge.

Entwicklungspolitische Bildungsarbeit ist ein weites Feld. Was sind Deine Schwerpunktthemen?

Alltag in anderen Ländern, Armutsbekämpfung/Armut und Reichtum, Biodiversität, Deutsche und internationale Entwicklungszusammenarbeit, Ernährung, Fairer Handel/Weltwirtschaft, Kinder in anderen Ländern, Klima/Energie/Wasser Menschenrechte/Demokratieförderung Tourismus/Ökotourismus, Umwelt/Ressourcen. All das sind Themen, zu denen ich arbeite und Bildungsangebote bereit halte.

Wie sehen Deine Bildungsangebote aus?

Mein Angebot reicht von der Beratung zu Bildungskonzepten und der Gestaltung von Schul- und Gruppenstunden über Weltladen-Erkundungstouren, Informationsveranstaltungen mit Verkostung und konsumkritische Stadtrundgänge bis hin zu Vorträgen und Gestaltung von Projekttagen. Dabei ist mir sehr wichtig auf globale Ungerechtigkeiten jedweder Art aufmerksam zu

machen, globale Zusammenhänge sowie ihre Wechselwirkungen mit unserer Lebenswelt exemplarisch und praxisnah darzustellen und die Idee des Fairen Handels und seine Begründungszusammenhänge zu vermitteln. Ich versuche den Menschen einen Überblick über die verschiedenen Akteure zu bieten. In einem zweiten Schritt sollen die an der Informations- und Bildungsarbeit Teilnehmenden angeregt werden, über ihre Konsumgewohnheiten und Lebensstile zu reflektieren und dann Möglichkeiten herauszuarbeiten, wie eine gerechte und nachhaltige Zukunft aktiv mitgestaltet werden kann. Meine Angebote richten sich an Schulen, Kindergärten und Kirchengemeinden und andere, die sich engagieren wollen.

Dein Beispiel interessiert sicher viele Weltläden, die sich ebenfalls gerne mehr in der Informations- und Bildungsarbeit engagieren würden.

Wie kam es zur Einrichtung dieser Stelle und woraus finanziert sie sich?

Vor ca. 2 Jahren ist der Weltladen Lingen von einer etwas abseits gelegenen Stelle der Stadt in ein Lokal direkt am Markt in der Fußgängerzone umgezogen. Verständlicherweise haben dadurch viel mehr Menschen den Weg in den Weltladen gefunden, so dass sich der Umsatz um ein Wesentliches erhöht hat. Daraufhin hat der Verein beschlossen, den Gewinn gemäß seiner Satzung in die Informations- und Bildungsarbeit zu investieren.

Was sind die nächsten Aufgaben und Projekte die Du Dir für das neue Jahr vorgenommen hast?

Im nächsten Jahr will ich gezielt Schulen bzw. Lehrer ansprechen, um die Informations- und Bildungsarbeit rund um das Thema Fairer Handel langfristig in den Unterricht zu integrieren. Außerdem möchte ich das neu gewählte Kinder- und Jugendparlament der Stadt Lingen für die Idee des Fairen Handels zu gewinnen. Sie sind die Politiker von morgen und es kann nicht früh genug damit begonnen werden, ihnen dieses wichtige Thema an Herz zu legen.

Ebenfalls auf meiner to do Liste ist die Aus- und Weiterbildung unserer Mitglieder zu Themen rund um den Fairen Handel. Ich hoffe, dass sich aus den damit einhergehenden Diskussionen Handlungsfelder herauskristallisieren, die in entsprechenden Projekten bearbeitet werden. Mittelfristig stelle ich mir vor, dass die Informations- und Bildungsarbeit des Weltladen Lingen nicht nur über seine Gewinne, sondern auch über Spenden und Projekte finanziert werden kann.

Vielen Dank für das Gespräch und alles Gute für 2017!

⊕ DIE SÜD NORD BERATUNG VERSTÄRKT DAS PROMOTOR*INNEN-PROGRAMM

Mit frischem Wind in den Segeln „Niedersachsen entwickeln für eine Welt“

Prekäre Arbeitsbedingungen in Kleiderfabriken in Asien, Zerstörungen durch eine steigende Anzahl tropischer Wirbelstürme, Nahrungunsicherheit und Dürren in Teilen Afrikas, Vernichtung von Millionen Hektar Regenwald in Amazonien und zunehmende Fluchtbewegungen weltweit. -Welche Auswirkungen unser Handeln hierzulande auf globaler Ebene hat und wie uns wiederum Entwicklungen in anderen Ländern betreffen, führen uns diese Beispiele täglich vor Augen. Genau dort setzt das PromotorInnen-Programm an: Vor Ort soll und kann einiges bewegt werden, um die Lebensbedingungen auf unserem Planeten insgesamt besser und gerechter zu gestalten.

Unter dem Motto „Niedersachsen entwickeln für eine Welt“ setzt sich das Eine Welt-Promotor*innen-Programm Niedersachsen als Teil des gleichnamigen bundesweiten Programms seit 2014 für die entwicklungspolitische Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit der Zivilgesellschaft zur Förderung globaler Gerechtigkeit ein. In diesem Rahmen berät und unterstützt Dirk Steinmeyer nun auch als Regionalpromotor zivilgesellschaftliche Initiativen in den Regionen Stadt und Landkreis Osnabrück - Grafschaft Bentheim - Emsland

- bei der Aneignung von Informationen und Fachwissen über Hintergründe und aktuelle Entwicklungen im Welthandel und im Fairen Handel
- bei der Aneignung von Kompetenzen zur erfolgreichen Umsetzung von Aktionen und Projekten zur Förderung des Fairen Handels und globaler Gerechtigkeit
- bei der Vernetzung mit anderen Engagierten aus der Region

Ihr möchtet mit anderen Engagierten in der Region für Globale Gerechtigkeit aktiv werden? Dann nehmt gerne Kontakt mit uns auf!

Mehr Infos beim Verband Entwicklungspolitik Niedersachsen e.V. (VEN): www.ven-nds.de und beim Eine Welt-Landesnetzwerke in Deutschland (agl): <http://agl-einewelt.de>



Weltladen Aurich finanziert ein „Fairmobil“ über Crowdfunding

„Wenn die Menschen nicht zu uns kommen, kommen wir zu den Menschen!“, lautete die pragmatische Lösung des Auricher Weltladens zu der lagebedingt ausbleibenden Laufkundschaft, und die Idee eines mobilen Informations- und Verkaufstands war geboren. Dank der Teilnahme an einem Crowdfunding der örtlichen Raiffeisen-Volksbank sammelten sie innerhalb von drei Monaten 5907 Euro für das „Fairmobil“, was 2017 starten kann.

KONTAKT

Weltladen Aurich c/o Namasté e.V.
04941 6011983
namaste-aurich.ev-weltladen@web.de
www.weltladen-aurich.de



Praxisbeispiel Bildungsarbeit: Projekt „Fairkickt meets Fairkleidet“ des Weltladen Nordhorn

Mit dem Projekt „Fairkickt meets Fairkleidet“ liefert der Arbeitskreis Eine Welt e.V. mit Projektleiterin Lena Schoemaker ein gelungenes Beispiel dafür, wie man Schüler*innen von der Idee des Fairen Handels begeistern kann. Die Nordhorer nahmen die eigene Geschichte als ehemalige Textilstadt und die UEFA Euro 2016 als Aufhänger für die kritische Auseinandersetzung mit der „Herstellung von Fußballen und (Sport)bekleidung“. So führte die Ausstellung „TrikotTausch“ und eine Faire Modenschau neben anderen kreativen Methoden zu einer großen Nachfrage und viele Nordhorer Jugendliche und Kinder konnten für das Thema gewonnen werden.

KONTAKT

Arbeitskreis Eine Welt e.V. Nordhorn c/o Eine-Welt-Laden e.V.
Lena Schoemaker, 05921 7205409 (Mo bis Fr 9 bis 13 Uhr) www.weltladen-nordhorn.de/bildungsarbeit

Faire Gemeinde: Reformierte Kirchen mit im Boot

Seit dem Startschuss in 2011 durch die Süd Nord Beratung, wächst die Zahl der „Fairen Gemeinden“ stetig. Von Anfang an gefördert durch das Bistum Osnabrück, fand die Aktion schon bald weitere tatkräftige Unterstützung vom Kirchenkreis Osnabrück. Die mittlerweile 90 Gemeinden erhalten nun noch mehr Rückenwind: Seit September engagieren sich auch die evangelisch-reformierten Kirchen bundesweit für den Fairen Handel. Das Boot nimmt weiter Fahrt auf und es ist noch Platz! Mehr unter www.faire-gemeinde-os.de und www.suednordberatung.de.

AKTUELLES AUS DEM FAIREN HANDEL

Ausführlichere Informationen auf www.suednordberatung.de



Das Credit Suisse Research Institute legt „Global Wealth Report 2016“ vor

„Das ist keine Lücke zwischen Arm und Reich mehr, das ist eine tiefe Schlucht“, kommentiert Jörg Kalinski, Leiter der Kampagnenarbeit bei Oxfam, die Ergebnisse des im November vorgelegten Berichts für 2016. Demnach besitzen 10% der Weltbevölkerung 89% des Weltvermögens. Er warnt weiter: „Dieses Ungleichgewicht ist schlecht für die Wirtschaft, es destabilisiert Gesellschaften und bremst den Kampf gegen die weltweite Armut.“

Quelle: credit-suisse.de und oxfam.de

Finanzministerium bremst Nationalen Aktionsplan aus

Das ehrgeizige Ziel, im Nationalen Aktionsplan „Wirtschaft und Menschenrechte“ verbindliche Regeln für global operierende Unternehmen zu schaffen, droht nach Einschätzung der Sprecher für Entwicklungs- und Menschenrechtspolitik der Grünen im Bundestag zu einem „Bittstellerbrief an die Wirtschaft zu verkommen“. Auch das Forum Fairer kritisiert die Haltung des Finanzministeriums, Unternehmen nicht mit Vorschriften zu belegen und stattdessen nur auf Freiwilligkeit zu bauen.

Quelle: Forum Fairer Handel, Auswärtiges Amt, epo-online, www.gruene-bundestag.de

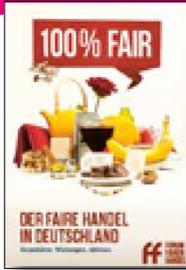


Faires Frühstück im Bundestag

20 Parlamentarier*innen folgten am 2. Dezember der Einladung des Forum Fairer Handel zum Fairen Frühstück im Bundestag, um sich bei Vertreter*innen des Verbands über den Fairen Handel zu informieren und sich darüber auszutauschen, wie sie im Rahmen ihrer Arbeit den Fairen Handel unterstützen können. Im Fokus stand hier insbesondere die Unternehmensverantwortung entlang globaler Lieferketten, etwa im Rahmen des Nationalen Aktionsplans für Wirtschaft und Menschenrechte (NAP).

Quelle Text + Bild: Forum Fairer Handel

PUBLIKATIONEN



100% fair

Leitfaden zum Fairen Handel in Deutschland des Forum Fairer Handel. Mehr unter www.forum-fairer-handel.de.



VEN-Positionen: Fairer Handel

Aktuelle Ausgabe des Themenhefts des Verband Entwicklungspolitik Niedersachsen e.V zum Thema Fairer Handel. Mehr unter www.ven-nds.de.



Südlink: Fairer Handel - Erfolgsmodell mit Schwächen

Aktuelle Ausgabe des Magazins der INKOTA („Information, Koordination, Tagungen zu Themen des Nord-Süd-Konflikts und der Konziliären Bewegung“).

Video der Werkstatt Zukunft: „Wandel durch Handel“

Eine Sendung zum Thema Fairer Handel von Oldenburger Schüler*innen der Cäcilienkirche. Mehr unter www.werkstatt-zukunft.org (Sendung von Oktober 2016)

TERMINE JANUAR – MÄRZ 2017



Weitere Termine und Details findet Ihr auf unserer Website www.suednordberatung.de/termine

Termine der Süd Nord Beratung

JANUAR

Stammtisch für Engagierte in der Bildungsarbeit in Weltläden und Fair-Handels-Gruppen – Austausch und inhaltliche Fortbildung

Fortbildungsveranstaltung zur Finanzierung von Bildungs- und Kampagnenarbeit in Weltläden

Vernetzungstreffen der Weltläden und Fair-Handels-Gruppen

FEBRUAR

- in Ostfriesland in Norden
- im Osnabrücker Land + Stadt in Osnabrück

MÄRZ

- in der Grafschaft Bentheim und im Emsland

Oesede | Katholische Landvolkshochschule
Fachtag „Klimagerechte Organisation“
in Kooperation mit KLVHS Oesede.

Weitere Termine

21. JANUAR

NORDHORN

„Faires Fußballturnier“

Veranstalter: Arbeitskreis Eine Welt e.V., Nordhorn

25. JANUAR

GÖTTINGEN

Fachtag „Globalisierung gestalten – Verantwortung übernehmen: Impulse für neue Schule in einer globalisierten Welt“

Veranstalter: RBS Nord von Bildung trifft Entwicklung mit dem Niedersächsischen Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung (NLQ), dem Niedersächsischen Kultusministerium, der Berufsbildenden Schule II und dem Promotor*innenprogramm des EPIZ Göttingen

6.–10. FEBRUAR

HANNOVER

Bildungstage Globales Lernen für Schülerinnen und Schüler der 5. – 13. Klasse und der Berufsschule im – Thema: „Weltbilder“

Veranstalter: Kulturzentrum Pavillon, Bildung trifft Entwicklung, Initiative für Internationalen Kulturaustausch e.V., Agenda 21- und Nachhaltigkeitsbüro der Landeshauptstadt Hannover, Verband Entwicklungspolitik Niedersachsen und dem Verein Niedersächsischer Bildungsinitiativen e.V..

24. MÄRZ

NORDSTEMMEN

Workshop „Wirkungen des Fairen Handels im Weltladen kommunizieren“

Veranstalter: El Puente GmbH

31. MÄRZ

STUTTGART

Treffen der bundesweiten AG Bildung für Weltladenmitarbeiter*innen

Fahrtkosten werden erstattet

Veranstalter: Arbeitsgruppe Bildung des Weltladen-Dachverbands e.V.

FÖRDERER



MISEREOR

Für den Inhalt dieser Publikation ist allein der durchführende Träger verantwortlich; die hier dargestellten Positionen geben nicht den Standpunkt der Förderer wieder.

IMPRESSUM

VISDP

Dirk Steinmeyer
Birte Horn
Süd Nord Beratung

Kleine Domsfreiheit 23
49074 Osnabrück
Fon 0541.318820
www.suednordberatung.de
info@suednordberatung.de

GESTALTUNG

Max Ciolek
kultur³ GRAFIK | FOTOGRAFIE | BERATUNG
www.kulturhochdrei.de